

# Inhalt

Jahresberichte für 1981 und 1982 . . . . .	vii
<i>Gerd W. Lüttig</i> : Die Grenzen des Wachstums, geognostisch gesehen . . . . .	1
<i>Rudolf Endres</i> : Franken und Bayern im 19. und 20. Jahrhundert . . . . .	49
<i>Klaus-Hartwig Rube</i> : Beiträge zur Bevölkerungsgeographie der Stadt Erlangen . . . . .	103
<i>Thomas Knieling</i> : Das Handwerk in Erlangen . . . . .	229
<i>Brigitte Müller</i> : Das Bleiweißviertel in Nürnberg. Veränderungen der Bevölkerungsstruktur während der Sanierung . . . . .	373
<i>Detlev Derr</i> : Ausländer in Schwabach. Entwicklung, Struktur, Wohnstandorte . . . . .	403
<i>Margot Koch-Büttner</i> : Standort- und Strukturveränderungen der Kleinbrauereien im Raum Bamberg/Forchheim . . . . .	423
<i>Jolanda Hofmann</i> : Das Gaststättengewerbe in Bamberg. Räumliche Differenzierung und Umstrukturierung im Zeitraum von 1960 bis 1981, mit besonderer Berücksichtigung der ausländischen Spezialitätenlokale . . . . .	449
<i>Christl Hauck</i> : Coburg und Gotha. Die Entwicklung der Geschäftszentren zweier ehemaliger Residenzstädte in verschiedenen Gesellschafts- und Wirtschaftssystemen . . . . .	467
<i>Karola Prechtl</i> : Gutshöfe in den Haßbergen. Eigentumsrechtliche und wirtschaftliche Wandlungsprozesse seit 1900 . . . . .	489
<i>Helmuth Neidel</i> : Der Fremdenverkehr im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Königstein/Opf. . . . .	507
<i>Ute Leucht</i> : Die Kur- und Erholungsorte im Fichtelgebirge und Frankenwald . . . . .	519
<i>Doris Fritsche</i> : Weinbau und Feldgemüseanbau, zwei Sonderkulturen im Seewinkel/Burgenland . . . . .	533



## Vorwort

Die „Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft“ sind bisher im wesentlichen durch zwei Persönlichkeiten geprägt worden: Joachim Blüthgen und Friedrich Linnenberg. Joachim Blüthgen hat als Professor am Erlanger Institut für Geographie gemeinsam mit Otto Berninger die Idee einer eigenen Schriftenreihe in die Tat umgesetzt; als verantwortlicher Schriftleiter hat er die Mitteilungen von Band 1 (1954) bis Band 9 (1962) herausgebracht und ihnen ihren unverwechselbaren Charakter gegeben. Nach einem kurzen Zwischenspiel übernahm dann im Oktober 1963 Friedrich Linnenberg die Herausgabe und Schriftleitung. Er führte das Werk Blüthgens konsequent weiter. Im Interesse einer längerfristigen Planung faßte er mehrmals zwei Jahrgänge zu einem Doppelband zusammen, und neben längeren Monographien nahm er jetzt verstärkt auch kürzere Beiträge auf. Darüber hinaus hat er als neue ergänzende Reihe die „Erlanger Geographischen Arbeiten“ ins Leben gerufen.

Fast zwanzig Jahre lang, von Band 11/12 (1964/65) bis zu vorbereitenden Arbeiten an Band 29/30 (1982/83), hat Friedrich Linnenberg die „Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft“ in vorbildlicher Weise betreut. Außerdem konnte er von den „Erlanger Geographischen Arbeiten“ insgesamt 43 „normale“ Bände (Arbeiten der Jahre 1954 bis 1982) sowie 16 Sonderbände (1974 bis 1984) herausbringen. Als Herausgeber und Schriftleiter beider Reihen hat er aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Verlagswesen und profunder Kenntnisse nicht nur viele Examenskandidaten, sondern auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die Dozenten und die Professoren des Erlanger Instituts für Geographie beraten, und er hat bei vielen verlagstechnischen und publikationsbezogenen Problemen zu guten Lösungen verholfen. Dafür wird die Fränkische Geographische Gesellschaft ihrem langjährigen Ersten Schriftführer Friedrich Linnenberg in herzlichstem Dank verbunden bleiben.

Mit dem nunmehr vorgelegten Band 29/30 (1982/83) beginnt für die Veröffentlichungen der F.G.G. ein neuer Abschnitt. Friedrich Linnenberg ist im September 1984 in den Ruhestand getreten, und seine Aufgaben wurden von jüngeren Kräften übernommen. Dies gibt Gelegenheit, da und dort nach neuen Wegen zu suchen. Sie betreffen sowohl die inhaltliche Gestaltung als auch das äußere Layout. Der Verfasser dieses Vorworts – der schon Band 9 (1962) und 10 (1963) herausgegeben hatte und der nunmehr nach einem Hiatus von mehr als 20 Jahren wieder als Herausgeber zeichnet – wird dafür bürgen, daß ungeachtet mancher Neuerung die bewährte Grundsubstanz erhalten bleibt.

Auch der vorliegende jüngste Band der „Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft“ hätte nicht erscheinen können, wenn wir nicht von vieler Seite namhafte finanzielle Unterstützung erhalten hätten. Herzlichsten Dank schulden wir insbesondere dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, den Bezirkstagen der Regierungsbezirke Oberfranken und Mittelfranken sowie der Stadt Erlangen.

Durch die Übergabe der Schriftleitung in neue Hände hat sich das Erscheinen dieses Bandes 29/30 erheblich verzögert. Deshalb wird die Fränkische Geographische Gesellschaft alles daran setzen, den nächsten Doppelband 30/31 (1984/85) binnen Jahresfrist folgen zu lassen. Den Förderern wie den Autoren von Band 29/30 sei angesichts der vielen Verzögerungen für ihre Nachsicht und ihr Verständnis aufrichtig gedankt.

*Eugen Wirth*

Die Fränkische Geographische Gesellschaft nimmt Abschied  
von ihrem langjährigen Vorstandsmitglied

**Direktor Hans Vogelhuber**

geb. 27. 5. 1920

gest. 24. 1. 1984

Von 1967 bis zu seinem Tode hat Herr Direktor Vogelhuber als Schatzmeister der Fränkischen Geographischen Gesellschaft gewirkt. Er hat uns stets fachkundig beraten und, falls erforderlich, tatkräftig geholfen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



## Jahresberichte für 1981 und 1982

1981

In der Jahreshauptversammlung, die am 16. Februar 1981 stattfand, eröffnete der 1. Vorsitzende, Prof. Dr. Eugen Wirth, die Totenehrung mit einem Nachruf auf den am 4. 6. 1980 verstorbenen ehemaligen 1. Vorsitzenden der Geographischen Gesellschaft Nürnberg, Dr. Rudolf Köhler, der von 1956 bis 1972 die volle Verantwortung für die Tochtergesellschaft der FGG getragen und sie im Interesse der Geographie verdienstvoll gefördert hat. Nachdem die Teilnehmer den Jahresbericht, den Kassenbericht und den Kassenprüfungsbericht entgegengenommen hatten, wurde der Vorstand entlastet.

Im Berichtsjahr 1981 wurden bei durchweg gutem Besuch in Erlangen wie in Nürnberg (hier jeweils mit einem Tag Zeitverzug) an Veranstaltungen 8 Lichtbildervorträge und 1 Filmabend durchgeführt. Es folgen hier die Erlanger Termine:

1. am 19. 1. 1981     *Prof. Dr. Wigand Ritter, Nürnberg*  
Die Vereinigten Arabischen Emirate. Geographische Bestandsaufnahme in einem Erdölland
2. am 16. 2. 1981     *Prof. Dr. Hansjörg Dongus, Marburg*  
Die Schwäbische Alb. Landschaftsökologie einer mitteleuropäischen Karstregion
3. am 16. 3. 1981     *Prof. Dr. Rolf Monheim, Bayreuth*  
Sizilien – Entwicklungsland zwischen Beharrung und Wandel
4. am 11. 5. 1981     *Prof. Dr. Wolfgang Taubmann, Bremen*  
Die skandinavischen Hauptstädte – Stadtentwicklung und Stadtplanung im Vergleich
5. am 29. 6. 1981     *Prof. Dr. Heinz Heineberg, Münster*  
Berlin-West und Berlin-Ost. Vergleichende Entwicklung einer geteilten Stadt
6. am 28. 9. 1981     Kulturfilmabend: *Deutschland : DDR*  
Gezeigt wurden folgende Filme:  
a) Auf einer LPG in Mecklenburg  
b) Halle und Dessau  
c) Rostock – Porträt einer deutschen Hafenstadt  
Leitung: Friedrich Linnenberg

7. am 26. 10. 1981 *Prof. Dr. Manfred Domrös, Mainz*  
Sri Lanka. Die Tropeninsel Ceylon im Umbruch
8. am 16. 11. 1981 *Dr. Herbert Popp, Erlangen*  
Marokko. Postkoloniale Wandlungen eines nordafrikanischen Entwicklungslandes
9. am 7. 12. 1981 *Prof. Dr. Eugen Wirth, Erlangen*  
Wessen ist der Orient? Kapitalismus, Sozialismus und Islam in den Erdölstaaten am Arabischen Golf
- Fünf Exkursionen, die sich reger Beteiligung erfreuten und deren Verlauf im Protokollbuch der Gesellschaft festgehalten ist, wurden durchgeführt:
- a) am 10. 5. 1981 *Exkursion: Weismainalb und angrenzendes Obermaintal*  
Leitung: Dr. Hans Weisel, Ebermannstadt
- b) am 28. 5. 1981 *Himmelfahrtsexkursion: Spalter Hopfenland und Brombachspeicher*  
Leitung: Dr. Günter Meyer, Erlangen
- c) am 28. 6. 1981 *Exkursion: Wiesent-Alb*  
Leitung: Dr. Philipp Hümmer, Bayreuth
- d) am 19. 7. 1981 *Exkursion: Altmühltal*  
Leitung: Dr. Eckhardt Jungfer, Erlangen
- e) vom 19. 9. bis  
3. 10. 1981: *Studienreise: Peloponnes*  
Leitung: Prof. Dr. Dietrich Höllhuber, Erlangen

In der Geographischen Gesellschaft Nürnberg, die am 20. Januar 1981 ihre Jahresversammlung abhielt, wurde der Vorstand entlastet, nachdem die Mitglieder den Jahresbericht, den Kassenbericht und den Bericht der Kassenprüfer entgegengenommen hatten.

An Publikationen erschienen im Berichtsjahr 1981 als Sonderbände der „Erlanger Geographischen Arbeiten“ zwei Veröffentlichungen über Südwest-Arabien: Sonderband 11, die Habilitationsschrift von Horst Kopp, trägt den Titel: „Agrargeographie der Arabischen Republik Jemen. Landnutzung und agrarsoziale Verhältnisse in einem islamisch-orientalischen Entwicklungsland mit alter bäuerlicher Kultur“; Sonderband 12, die Dissertation von Kamal Abdulfattah, handelt über „Mountain Farmer and Fella in 'Asir, Southwest Saudi Arabia“.

Außer auf der Frankfurter Buchmesse hatte die Fränkische Geographische Gesellschaft 1981 zum ersten Mal Gelegenheit, Teile ihrer Buchproduktion in Franken selbst zu präsentieren und in den Ausstellungskatalogen anzuzeigen. Vom 4. bis 13. Dezember 1981 fand im Tagungsgebäude des Nürnberger Messezentrums die 1. Nürnberger Bücherschau mit der Sonderausstellung „Franconia/Bavaria“ statt, die vom Verband Bayerischer Verlage und Buchhandlungen ausgerichtet wurde. Fast zur gleichen Zeit, vom 4. bis 19. Dezember 1981, bot die Universitätsbibliothek Erlangen der Öffentlichkeit in einer Ausstellung „Literatur aus Erlanger Verlagen“.

Der Mitgliederstand der Fränkischen Geographischen Gesellschaft hat sich 1981 nochmals leicht erhöht, von 1033 auf 1039 Mitglieder. Die Erlanger Muttergesellschaft zählt am Jahresende 802 Mitglieder. Daß trotz erheblicher Fluktuation in den Zu- und Abgängen dieses erfreuliche Ergebnis erreicht werden konnte, ist neben den Initiativen der Dozenten des Instituts für Geographie insbesondere der Werbetätigkeit meines studentischen Mitarbeiters Karl Waldmann zu danken, der mir darüber hinaus in Eigenverantwortung manche Aufgabe abgenommen hat.

Leicht zurückgegangen ist der Tauschverkehr, den die Gesellschaft mit ihren „Mitteilungen“ betreibt. Doch bewegt sich dieses Absinken durchaus im Rahmen der üblichen Schwankungen, da bereits wieder Tauschanfragen vorliegen. Von den eingegangenen Tauschzeitschriften entfielen auf Deutschland 159, auf das europäische Ausland 131 und auf die übrigen Erdteile 35 Zeitschriften und Reihen.

*Friedrich Linnenberg*

1982

Am 15. Februar 1982 fand die Jahreshauptversammlung statt. Nachdem die Teilnehmer den Jahresbericht, den Kassenbericht und den Bericht der Kassenprüfer entgegengenommen hatten, wurde der Vorstand entlastet.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft wurden in Erlangen programmgemäß im Hörsaal C am Institut für Geographie abgewickelt; in Nürnberg fand dasselbe Programm jeweils mit einem Tag Zeitverzug im Großen Saal des Luitpoldhauses statt. Nachfolgend die Erlanger Termine:

1. am 25. 1. 1982 *Univ.-Doz. Dr. Ingrid Kretschmer, Wien*  
Malta. Junge Inselrepublik vor neuer Zukunft
2. am 15. 2. 1982 *Prof. Dr. Willibald Haffner, Gießen*  
Tibet 1980. Beobachtungen und Gedanken
3. am 15. 3. 1982 *Prof. Dr. Hans Becker, Bamberg*  
In den Goldfeldern am Yukon
4. am 10. 5. 1982 *Prof. Dr. Fred Scholz, Berlin*  
Sultanat Oman. Möglichkeiten und Grenzen eines erdölfördernden Entwicklungslandes
5. am 21. 6. 1982 *Prof. Dr. Ekkehard Schunke, Göttingen*  
Die Vulkan- und Glaziallandschaften Islands
6. am 27. 9. 1982 Kulturfilmapend: *Nürnberg und Erlangen*  
Gezeigt wurden folgende Filme:
  - a) Unser liebes Nürnberg (1929)
  - b) 900 Jahre Nürnberg
  - c) Lebendiges Denkmal
  - d) Die Hugenottenstadt Erlangen (1931)Leitung: Friedrich Linnenberg

7. am 25. 10. 1982 Prof. Dr. Günter Heinritz, München  
Brotkorb für die arabische Welt? Entwicklungsstrategien der Republik Sudan
8. am 22. 11. 1982 Prof. Dr. Helmut Stingl, Eichstätt  
Die argentinischen Anden – Hochgebirge von den Subtropen bis zur Subantarktis
9. am 13. 12. 1982 Prof. Dr. Ernst Löffler, Erlangen  
Papua Neuguinea – 10 000 Jahre in einer Generation

Fünf Exkursionen, über deren Verlauf sich nähere Angaben im Protokollbuch der Gesellschaft finden, wurden 1982 durchgeführt:

- a) am 2. 5. 1982 Exkursion: Frankenwald  
Leitung: Dr. Herbert Popp, Erlangen
- b) am 20. 5. 1982 Himmelfahrtsexkursion: Der Hahnenkamm und sein Vorland  
Leitung: Akad. Rat Manfred Schneider, Erlangen
- c) am 27. 6. 1982 Exkursion: Ingolstadt, Neuburg a. d. Donau und das Donaumoos  
Leitung: Dr. Josef Mayer-Theobald, Ingolstadt
- d) am 18. 7. 1982 Exkursion: Zwischen Steigerwald und Main: Gerolzhofen – Volkach – Dettelbach  
Leitung: Prof. Dr. Philipp Hümmer, Erlangen
- e) vom 15. 9. bis 28. 9. 1982: Studienreise: Jugoslawien  
Leitung: Prof. Dr. Ingo Kühne, Erlangen

In der Geographischen Gesellschaft Nürnberg, die am 26. Januar 1982 ihre Jahresversammlung abhielt, wurde dem Vorstand nach Erstattung des Jahresberichts, des Kassenberichts und des Kassenprüfungsberichts Entlastung erteilt. Erfreulich ist in Nürnberg die weiter anhaltende Zunahme der Besucherzahlen bei den Vortrags- und Filmveranstaltungen, weniger erfreulich dagegen die drastische Erhöhung der Saalmiete durch die Stadt, eine Maßnahme, die Unterstützungsleistungen von seiten der Muttergesellschaft unabweisbar macht.

Im Berichtsjahr 1982 sind zwei Veröffentlichungen herausgebracht worden. Als Heft 13 der „Erlanger Geographischen Arbeiten“ erschien die Habilitationsschrift von Dietrich Höllhuber: Innerstädtische Umzüge in Karlsruhe. Plädoyer für eine sozialpsychologisch fundierte Humangeographie“. Als Sonderveröffentlichung außerhalb der „Erlanger Geographischen Arbeiten“ kam die Schrift „Erlangen und seine verschiedenen Gesichter“ von Rudolf Endres auf den Markt. Anstoß zur Realisierung dieses Objekts gab eine namhafte Spende des Erlanger Rotary-Clubs, mit deren Unterstützung der bereits veröffentlichte Text um eine Serie sorgfältig ausgewählter Stadtpläne und Bilder erweitert werden konnte. – Der Zufall fügte es, daß dieser Erlangen-Publikation durch unseren Kulturfilmabend, der das Thema „Heimat“ der Erlanger Kulturwochen aufnahm, gewissermaßen geistig der Boden vorbereitet worden war. Denn auf der Suche nach einem Pendant zu dem historischen Nürnberg-Film von 1929 („Unser liebes Nürnberg“) war es dem Berichterstatter gelungen, auch für die

Stadt Erlangen einen Heimatfilm aus der Stummfilmzeit „auszugraben“. Der Umstand, daß das Institut für Geographie über ein 35-mm-Filmvorführgerät verfügt, war bei der Wiederentdeckung des Stadtarchiv-Films „Die Hugenottenstadt Erlangen“ (1931) der entscheidende Glücksfall. Bevor das Film-Original am 27. September 1982 letztmalig der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte, hatte im gleichen Hörsaal C bereits am 3. August 1982 die Erlanger Stadtverwaltung sich für die Herstellung von 16-mm-Filmkopien entschieden, um das historische Dokument im Original unbeschädigt der Nachwelt zu erhalten.

Im Jahre 1982 war unsere Gesellschaft mit ihrer Zeitschrift bzw. mit mehreren Titeln ihrer Reihe auf verschiedenen Buchausstellungen des In- und Auslandes vertreten: auf der Ersten Internationalen Buchmesse in Algier (16.–23. 4. 1982), am Gemeinschaftsstand des Börsenvereins „500 Bücher aus Verlagen der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin“, auf der Fachzeitschriften-Ausstellung in sieben brasilianischen Großstädten (Mai 1982), auf der Frankfurter Buchmesse und auf der 2. Nürnberger Bücherschau (3.–12. 12. 1982).

Im Jahre 1982 war die Mitgliederfluktuation über Erwarten groß, und sie brachte trotz eines Zuwachses von 30 Mitgliedern in der Endbilanz als Folge von Todesfällen, Wegzügen und Streichungen in der Mitgliederkartei einen Rückgang auf 780 Mitglieder bei der Erlanger Muttergesellschaft (Stand 31. 12. 1982). Zusammen mit ihrer Nürnberger Tochtergesellschaft zählt die FGG nun 1017 Mitglieder.

Im Tauschverkehr, den die Gesellschaft mit ihren „Mitteilungen“ betreibt, hat das zurückliegende Jahr einen geringfügigen Rückgang der Tauschgaben gebracht. Von den 313 Zeitschriften und Reihen, die eingingen, entfielen auf Deutschland 155, auf das europäische Ausland 120 und auf die übrigen Erdteile 38 Periodika.

*Friedrich Linnenberg*